!!! AKTUELL !!!

3AMSTAG/ KTOBER

3TEIRERHOF ' RAZ
*AKOMINPLATZ ' RAZ

BIS 5 HR

6/ 242! '

UNTER DIE HAUT

Filmvorführung und Diskussion über Bert Ehgartners internationale Recherchen im Impfwesen

" ERT%HGARTNER

7 ISSENSCHAFTSJOURNALIST
$ CKUMENTARFILMER UND ! UTOR

- 3IND)MPFSCHÄDEN KEINE UNGLÜCKLICHE ! USNAHME DIE NUR EINE KLEINE - INDERHEIT BETREFFEN'
- 6ACCINOLOGY"
- 7 AS IST M2 . ! "

7 IR FREUEN UNS AUF)HREN " ESUCH

)NHALT

Widerspruchsregister 2
Impressum 2
Brief aus dem Präsidium 2/3

Themenschwerpunkte
„System, Impfung & Selbsthilfe“

Verdrängt der Digitale Euro das Bargeld? 4
Warum ich unter die Haut gemacht habe 8
Besser sehen ohne Brille 10
WHO-Verträge 13
Brombeere 16
Kurz gefasst 18

Homöopathie im Alltag
Hilfe zur Selbsthilfe

Chamomilla 20

Schutz vor Manipulation 22
Impfausleitungskongress 2023 25

WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebe-entnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

Gesundheit Österreich GmbH - ÖBIG

Stubenring 6
A-1010 Wien
Telefon +43 1 51561

www.goeg.at/de/Widerspruchsregister

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Werk für menschenwürdige Therapieformen, A-8523 Frauental, Amselweg 12, Tel. 0 34 62/37 79 - ZVR: 658177698
e-mail: praesident@wfmtf.net
Internet: http://www.wfmtf.net/

Offenlegung/Blattlinie:
Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit.
Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat,
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482

Verlagsort: Frauental

Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Unsere Präsidentin, Frau Elfi Mußbacher, hat mich gebeten, diesmal für sie einzuspringen und diesen Brief zu schreiben.

Wir leben derzeit in ver-rückten Zeiten, es ist, als wäre seit Beginn der angeblichen Corona-Pandemie etwas aus dem Lot geraten. Als wären gesunder Menschenverstand, normales Empfinden und jahrhundertealte Weisheiten und Regeln plötzlich unerwünscht. Als dürfte es plötzlich nur mehr eine Meinung, eine Therapie (Impfung) und eine politische Haltung geben. Gleichschaltung auf allen Ebenen als Vorstufe zu einer Diktatur unter dem Vorwand von Gesundheit/Klima/etc.. Viele Menschen sind daher durcheinander, denn offenbar bahnt sich eine größere, globale Weichenstellung bzw. Veränderung an. Das Alte trägt nicht mehr und das Neue ist noch nicht sichtbar. In welche Richtung geht's und wie wird wohl dieses Neue ausschauen?

Unser Verein hat da klare Vorstellungen. Seit seiner Gründung 1989 hat er sich dafür eingesetzt, medizinische Behandlungsmethoden, die den Menschen als Ganzheit sehen und seine Würde wahren, zu fördern und deren Anerkennung im Bereich der medizinischen Wissen-

schaft, aber auch der Politik zu erreichen. Es sei daher wieder einmal daran erinnert, wofür er konkret einsteht:

1) Für Freiheit der Therapie und gegen jeglichen Zwang.
2) Für Eigenverantwortung und gegen (staatliche) Bevormundung.
3) Für Menschenwürde und gegen alles, was diese verletzt.

Das klingt momentan besonders ambitioniert und ist diametral zum Zeitgeist, der diese Ziele ignoriert und „One Health“ proklamiert. Mit Unterstützung der großteils zu Propagandainstrumenten verkommenen Massenmedien sollen unter Federführung der korrupten WHO auf der ganzen Welt alle Maßnahmen zur Gesundheit über einen Kamm geschert werden. Ohne Unterschied von Geschlecht, Alter, Region, persönlicher Vorgeschichte der Menschen. Was für ein Schwachsinn! Das kann und wird niemals funktionieren.

Lassen Sie sich von diesen Bestrebungen nicht verunsichern. Behalten Sie kühlen Kopf, warten Sie ab, gewinnen Sie notfalls Zeit, widersprechen Sie und verteidigen Sie gemeinsam mit uns die bewährten Eckpfeiler unseres Vereins.

Diesen Zielen dienen auch unsere Zeitung und unsere Vorträge, wie der nächste mit dem bekannten Wissenschaftsjournalisten Bert Ehgartner, den einige von Ihnen sicher schon

kennen und andere am 21. 10. 2023 in Graz persönlich kennenlernen können. Bitte helfen Sie mit, diese Veranstaltung zu bewerben.

Ich wünsche Ihnen einen farbenprächtigen Herbst und lassen Sie sich nicht unterkriegen.

Herzliche Grüße
DI. Andreas Kirchmair
Berater

Verdrängt der Digitale Euro das Bargeld?

Text: Mag. Elisabeth Weiß, Fotos: Archiv

Europäische Zentralbank (EZB) und EU planen die Einführung eines Digitalen Euros mit Start eines Pilotprojekts im Oktober 2023

Die EZB begründet ihren Vorstoß mit dem veränderten Zahlungsverhalten der Menschen. Gleichzeitig beteuert sie, dass das Bargeld erhalten bleibt. Alleiniger Auftrag der EZB ist der Erhalt des Geldwertes. Wirtschaftspolitik oder ein Green New Deal sind nachrangig. Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik ist Aufgabe gewählter Regierungen und Politiker, nicht der EZB.

Der Digitale Euro soll die Digitalisierung der europäischen Wirtschaft sowie die Unabhängigkeit der EU fördern. Er soll den Zulauf zu digitalen Währungen ausländischer Zentralbanken oder privater Anbieter stoppen. Er soll als „neuer Kanal" für geldpolitische Impulse dienen, beispielsweise Negativzinsen oder Helikoptergeld. Während Negativzinsen die Ersparnisse verringern, wirkt „Helikoptergeld = geschenktes Geld" zwar verlockend, langfristig aber inflationär. Durch den Digitalen Euro erhofft sich die EZB, ein Instrument für eine effiziente Abbuchung bzw. Auszahlung von allen Konten der Bürger zu bekommen. Der Digitale Euro wird als alternativlos dargestellt. Das politische

Ziel der „Digitalisierung um jeden

Preis“ wird medial positiv gestaltet. Um die Rahmenbedingungen für die Digitalisierung des Euros – die notwendige Energie- und Cybersicherheit bereitzustellen – hinkt die Politik meilenweit hinterher. Doch das Bargeld wird geschwächt.

Der Digitale Euro wäre offiziell wie Bargeld unser Eigentum!
Wo haben wir direkten Zugriff?
Im Gegensatz zum Bankkonto, das bis 100.000 Euro über die Einlagensicherung abgesichert ist, bleibt die digitale Geldbörse bei einer Bankpleite unangetastet. Dieser Vorteil trügt, denn in die digitale Börse werden nur 3.000 Euro passen. Damit wird ein digitaler Bank Run im Falle einer Pleite verhindert.

Lohnt sich der Aufwand dafür? Gäbe es nicht günstigere Varianten, um Wettbewerb und Stabilität zu gewährleisten?

EZB-Präsidentin Christine Lagarde will den Digitalen Euro neben Bargeld zu einem gesetzlichen Zahlungsmittel machen. Die Lücke im Europäischen Vertrag ist bereits gefunden. Wenn mit dem Digitalen Euro bezahlt werden kann, muss Bargeld nicht mehr akzeptiert werden. Der Digitale Euro verdrängt damit das Bargeld.

Doch nur Bargeld garantiert anonymes Bezahlen. Datenschutz und Privatsphäre sind in der digitalen Welt stark gefährdet. Bargeld ist sicher und stärkt die regionale Wirtschaft. Der Verlust durch Diebstahl ist regional

begrenzt, der Digitale Euro kann weltweit durch Cyberkriminalität gestohlen werden.

Wir brauchen Bargeld als alleiniges gesetzliches Zahlungsmittel, als Anker in einer zunehmend digitalisierten Welt. Ein Digitaler Euro darf das bisherige Zahlungssystem nur ergänzen. Daher mein Appell an alle Bürgermeister und Gemeinderäte: Sichern Sie die Bargeldversorgung in Ihren Gemeinden für die Bürger! Mein Aufruf an alle Menschen: Seien Sie weniger bequem, bezahlen Sie möglichst oft mit Bargeld!

Mag. Elisabeth Weiß
www.sos-bargeld.com

5 Gefahren, die Banken und Bürgern mit einem Digitalen Euro drohen:
https://www.ksw-vermoegen.de/presse/fuenf-gefahren-die-banken-und-buerger-mit-einem-digitalen-euro-drohen/

Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier
Mahatma Gandhi

Patientenverein als Plattform für ganzheitliche Heilweisen

Vortrag mit

Bert Ehgartner

Wissenschaftsjournalist, Dokumentarfilmer und Autor

"UNTER DIE HAUT"

Filmvorführung und Diskussion über Bert Ehgartners internationale Recherchen im Impfwesen

- Sind Impfschäden keine unglückliche Ausnahme, die nur eine kleine Minderheit betreffen?
- USA: jeder Zweite unter 18 hat mindestens eine chronische Krankheit oder Entwicklungsstörung
- Ursache ist meist ein aggressives, aus der Bahn geworfenes Immunsystem
- „Vaccinology", eine Sekte?
- mRNA – Generalangriff auf die Menschheit?

Samstag
21. Oktober 2023
10.00 bis 13.00 Uhr

Steirerhof Graz
Jakominiplatz 12
8010 Graz

Eintrittspreise: Mitglieder € 12.– Gäste € 17.– Buffet
Veranstalter: Werk für menschenwürdige Therapieformen, Frauental
Anmeldung erforderlich unter: 0664/88416696,
mariabienwald@yahoo.de oder praesident@wfmtf.net

Bert Ehgartner zeigt seinen aktuellen Film "UNTER DIE HAUT" und berichtet über seine internationalen Recherchen im Impfwesen

Keine andere medizinische Maßnahme greift so massiv ins Immunsystem ein wie Impfungen. Mögliche negative Folgen sind bisher in den Medien abgetan und als extrem seltene Ausnahmefälle beschrieben worden. Dabei wird jedoch übersehen, dass die Anzahl der Menschen, die an Allergien, Autoimmunerkrankungen oder Entwicklungsstörungen leiden, stetig zunimmt und beinahe die Hälfte der Bevölkerung davon betroffen ist. Gemeinsame Ursache ist in fast allen Fällen ein aggressives, aus der Bahn geworfenes Immunsystem.

Es besteht der begründete Verdacht, dass Impfungen hier eine Rolle spielen.

Manche sind seit fast hundert Jahren nahezu unverändert am Markt. In dieser Zeit haben sich die Lebensumstände so stark geändert, dass viele Krankheiten ausgestorben sind, auch wenn gegen sie gar nicht geimpft wurde. Manche Impfungen haben in der Praxis versagt, andere kamen nur durch dubiose Tricks während der Zulassungsstudien überhaupt auf den Markt. „Deshalb muss jede einzelne Impfung ohne Tabus auf ihre Sicherheit und Wirksamkeit untersucht, und notfalls zurück gezogen werden“, fordert Bert Ehgartner.

Doch die Impfstoffhersteller wehren sich.

Die „Vaccinology“ – wie sich die internationale Community der Impfexperten nennt – ist längst zu einer Art Sekte geworden, die Kritik als Blasphemie, Kritiker als „Impfgegner“ abwertet, und möglichst keinen fachlichen Diskurs in der Öffentlichkeit aufkommen lässt. Anstatt auf Wissenschaft, setzen Impfstoff-Konzerne auf aggressiven Lobbyismus, um ihr Milliardengeschäft fortzuführen und auszuweiten. Eine Impfung, die es mal in einen Impfkalender geschafft hat, bleibt viele Jahrzehnte drin, ohne dass ihr Nutzen auf halbwegs objektive Weise evaluiert wird.

Ein besonderes Thema ist die in der Covid-Zeit eingeführte mRNA-Technologie, die einer Revolution gleich kommt, weil Impfstoffe nicht mehr aufwändig in High-Tech Bio-Laboratorien, sondern billig im Menschen hergestellt werden. Noch nie gab es Impfungen, die so arm an Wirkung und gleichzeitig so reich an Nebenwirkung waren.

Kinder, die nach den allgemeinen Empfehlungen geimpft werden, kommen bis zum 18. Geburtstag auf dutzende Spritzen. Seit den 80er Jahren hat sich die Anzahl der Impfungen vervielfacht. Doch sind die Menschen deshalb gesünder geworden? Es sieht nicht so aus. Deshalb ist Impfskepsis heute mehr als gerechtfertigt und neutrale Information über Vor- und Nachteile der einzelnen Impfungen höchst notwendig:
Damit wir nach der Impfung genauso gesund sind, wie davor!!!

WARUM ICH "UNTER DIE HAUT" GEMACHT HABE

Text: Bert Ehgartner, Fotos: Archiv

Die Idee zu "UNTER DIE HAUT" entstand bereits kurz nach der „Akte Aluminium“ (ARTE 2013) als viel über den Film diskutiert wurde. Allerdings ging es in den Medien fast ausschließlich über die Rolle der toxischen Alu-Verbindungen in Deos.

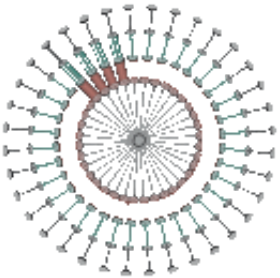
Deshalb beschloss ich, den mindestens ebenso problematischen Zusatz von Aluminiumverbindungen in Impfungen zum Thema eines eigenen Films zu machen. Denn schließlich bekommen z. B. die Babys heute dreimal so viele Impfungen, wie das noch in den 1980er Jahren der Fall war. Wenn alles geimpft wird, was z. B. im österreichischen Impfplan empfohlen ist, kommen die Kinder bis zum 18. Geburtstag auf 50 Spritzen!

Ich habe bereits 2016 mit dem Film begonnen. Es gab jedoch einige Rückschläge – ich wurde beispielsweise 5-mal von der österreichischen Filmförderung abgelehnt – und das bedeutete jedes Mal monatelange Wartezeiten.

Schließlich habe ich mich entschieden, den Film mit einigen Freunden selbst zu finanzieren und auf die „normalen“ Wege, den Film ins Fernsehen oder ins Kino zu bringen, zu verzichten.

Denn das Thema des Films birgt enorme Brisanz, weisen doch zahlreiche Indizien darauf hin, dass die toxischen Wirkverstärker bei vielen geimpften Kindern und Erwachsenen das Immunsystem nachhaltig schädigen und zu bleibenden Krankheiten führen können.

Fast alle modernen Krankheiten – wie Allergien, Autoimmunerkrankungen, Entwicklungsstörungen oder immunbedingte Tumore – haben mit einem hyperaggressiven Immunsystem zu tun.



Doch genau das ist die Aufgabe der Aluverbindungen in Impfstoffen: Sie sollen das Immunsystem aggressiv machen und zu einer Immunreaktion herausfordern. Ohne diesen Schockeffekt durch toxisches Aluminium wirken die meisten Tot-Impfstoffe (z. B. Tetanus, FSME, Keuchhusten, Pneumokokken,...) nicht.

Die Impfstoff-Hersteller sind in einem Dilemma, weil es hunderte Millionen kosten würde, neuartige – weniger problematische – Wirkverstärker zu testen. Deshalb tun sie einfach nichts – solange die Behörden keinen Druck ausüben.
Und die Arzneimittel-Behörden – die zu einem guten Teil von den Impfstoff-Herstellern finanziert werden – sehen bisher keine Notwendigkeit dazu.

Mein Film ist der Versuch, einen bestehenden Missstand, der die Gesundheit von Millionen junger (und auch älterer) Menschen bedroht, an die Öffentlichkeit zu bringen. Es braucht endlich eine offene tabulose Diskussion, weil es nicht sein kann, dass wir – einfach aus Fahrlässigkeit und weil es immer so war – toxische Inhaltsstoffe, die nie auf ihre Sicherheit getestet worden sind, weiter verwenden.
Seht euch den Film an, sprecht darüber, organisiert selbst Veranstaltungen: Es ist höchste Zeit, eine ignorante Gesundheitspolitik und Arzneimittelbehörden – die schamlos mit der Industrie im Bett liegen – auf ihre Verantwortung hinzuweisen.

Tragen wir etwas dazu bei, dass künftige Generationen nicht immer kränker werden und bald die Hälfte der Bevölkerung an chronischen Krankheiten leidet. Durch eine tabulose Diskussion und die längst überfällige Aufklärung der Wirkungsweise von Impfungen wäre es möglich, dass häufige Krankheiten wie Asthma, Diabetes Typ 1 oder kindliche Tumore, massiv reduziert werden oder gar aussterben. Und das ist doch ein gutes Ziel!

Bert Ehgartner
https://unterdiehaut.online

Ich bin der Wahrheit verpflichtet, wie ich sie jeden Tag erkenne, und nicht der Beständigkeit.
Mahatma Gandhi

Besser Sehen ohne Brille

Text + Foto: DipL.-Ing. Emanuela Schwab

Eine Frau Mitte fünfzig legt ihre Brille ab und testet anhand der Sehtafel, wie viel sie scharf lesen kann.

Dann stellt sie sich für 2 Minuten auf eine Akupressurmatte (eine Matte mit spitzen Plastikdornen) und folgt meiner Anleitung, einfach bewusst wahrzunehmen, wie ihr Gewicht auf den beiden Füßen verteilt ist. Durch die spitzen Dornen spürt man eine ungleiche Verteilung besonders gut und schnell. Danach steigt sie von der Matte, schaut wieder auf die Sehtafel und ist sehr überrascht, dass sie **besser sieht!** Das kann doch nicht sein!
Tatsächlich funktioniert unser Sehen anders, als es uns viele Ärzte versuchen zu erklären. Und genau da setze ich als Augentrainerin – also eigentlich viel mehr als **Sehtrainerin** – an. Mittlerweile ist es weithin bekannt, dass man sowohl Muskeln (das wissen wir schon lange!) als auch unser Gehirn (das ist erst durch die Entdeckung der **Neuroplastizität** in den 1960er Jahren bekannt geworden) trainieren kann. Sowohl die Augenmuskeln als auch das Gehirn sind für unser Sehen maßgeblich verantwortlich.

Der Entdecker des Sehtrainings – Dr. William Bates (1860-1931)
Methoden zur Verbesserung der Sehkraft wurden in verschiedenen Kulturen zu verschiedenen Zeitpunkten gefunden. Wiedermal waren die Asiaten deutlich früher dran als wir im Westen:

- Augen-Yoga – Indien
- Augen-Qigong – China

In unserer westlichen Kultur wurde das Sehtraining erst um 1900 durch den Augenarzt Dr. William Bates bekannt.
Dr. Bates war Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts Augenarzt in New York. Die damals – und heute immer noch – gängige Lehrmeinung war, dass das Scharfstellen des Auges hauptsächlich durch eine **Verformung der Linse** funktioniert. Generell wurde und wird dem

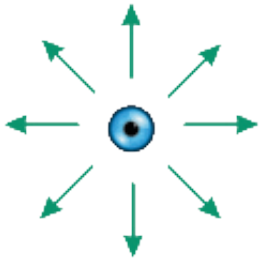
Auge eine Selbstheilung abgesprochen. Die meisten Sehschwächen werden daher nicht behandelt, sondern nur die Symptome mit der **Krücke einer Brille** oder Ähnlichem ausgeglichen oder gleich operativ „richtig gestellt".
Dr. Bates untersuchte jedes Jahr tausende Patienten. Dabei fiel ihm auf, dass die Sehstärke bei ein und demselben Patienten um bis zu **1,5 Dioptrien variieren** kann – je nach Tageszeit und psychischer Verfassung des Patienten. Außerdem beobachtete er auch einige **Spontanheilungen**, die es nach gängiger Lehrmeinung gar nicht geben dürfte. Er entdeckte, dass die sechs **äußeren Augenmuskeln** nicht nur für die Bewegung des Auges zuständig sind, sondern auch die Länge des Augapfels verändern können und so maßgeblich am Fokussieren beteiligt sind.
Die sechs äußeren Augenmuskeln setzen direkt am Augapfel an und sind größtenteils so **breit** wie unsere **kleinen Finger**. Das sind enorme Kräfte, die da auf unsere elastischen Augäpfel wirken. Es ist nicht verwunderlich, dass damit auch der Augapfel etwas **verformt** werden kann. Genau diese Veränderung der Augapfellänge hilft beim Scharfstellen auf verschieden weit entfernte Gegenstände. Wir können uns das wie ein Objektiv beim Fotoapparat vorstellen. Je nachdem, auf welche Entfernung man das Bild scharf stellen mag, verlängert oder verkürzt man das Objektiv.
Genauso wie alle anderen Muskeln im Körper funktionieren diese Muskeln nur einwandfrei, wenn sie kräftig genug sind und auch entspannen können – also dehnbar und elastisch sind. Durch die einseitigen Belastungen in der zivilisierten Gesellschaft ist das jedoch oft nicht gegeben.
Außerdem erkannte Dr. Bates, dass Stress – auch wenn es den Begriff damals noch nicht gab – für fast alle Sehprobleme verantwortlich ist. **Entspannung und Augenmuskeltraining** sind daher wesentliche Bestandteile seines Sehtrainings.
Mit den folgenden Übungen können auch Sie Ihren Augen etwas Gutes tun.

Sternübung

Mit dieser Übung kräftigen und dehnen Sie Ihre äußeren Augenmuskeln.
Halten Sie Ihren Daumen oder einen Stift auf Augenhöhe direkt vor sich. Bewegen Sie ihn nun nach links und verfolgen Sie ihn nur mit Ihren Augen – der Kopf bleibt ruhig! Am äußersten Ende der Bewegung machen Sie einen **vollständigen, tiefen Atemzug** und entspannen Sie bewusst Ihre Schultern.

Bringen Sie nun den Daumen oder Stift wieder zur Mitte und wiederholen Sie diese Übung in alle Richtungen:

- links
- rechts
- oben
- unten
- links-oben
- rechts-unten
- rechts-oben
- links-unten



Hören Sie mit dem Stift/Daumen in der Mitte auf und nehmen Sie auch hier einen tiefen Atemzug. In Summe haben Ihre Augen jetzt einen Stern gezeichnet. Wahrscheinlich fallen Ihnen manche Richtungen leichter als andere. Dieses Ungleichgewicht kann auch für eine Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) verantwortlich sein oder Ihnen das Fokus-

sieren in der Nähe oder Ferne erschweren. Durch den tiefen Atemzug am Ende jeder Bewegung lernen Sie auch **Sehen und Entspannung** zu kombinieren.

Neue, entspannte Sehgewohnheiten

Ein wesentlicher Teil des Sehtrainings beschäftigt sich damit, dass Sie neue, **entspannte Sehgewohnheiten** lernen. Viele Menschen mit Sehproblemen erliegen dem Irrglauben, dass sie besser sehen, wenn sie nur möglichst lange auf ein Wort oder einen Gegenstand **starren**. Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Durch das Starren sehen Sie immer schlechter und schlechter. Bei entspanntem Sehen findet immer auch eine Bewegung der Augen statt – auch wenn diese eventuell nur sehr klein und fast unmerklich ist.

Ich werde oft gefragt, wie lange und wie oft man trainieren muss, um besser sehen zu können.

In der Anfangsphase empfehle ich, 3-mal täglich ca. 5 Minuten zu üben. Je mehr Sie es schaffen, Ihre Sehgewohnheiten zu ändern und einige Übungen wie selbstverständlich in den Alltag zu integrieren, desto weniger explizite Übungszeit brauchen Sie.

Augenentspannung durch Palmieren

Das Palmieren ist eine der wichtigsten Augenübungen. Der Name kommt vom englischen „palm" = Handfläche.

Reiben Sie Ihre Hände aneinander, bis sie ganz warm sind. Legen Sie dann die Hände wie in der Abbildung über die Augen, wobei kein Druck auf die Augen ausgeübt werden darf. Am Anfang sind die Augen noch offen, damit Sie die Hände und Finger so korrigieren können, damit kein Licht mehr zu den Augen dringt. Dann schließen Sie die Augen und nehmen wahr, wie die Wärme der Hände die Augen entspannt. Bleiben Sie mit Ihrer Aufmerksamkeit bei den Augen und genießen Sie, dass es **gerade nichts zu tun** gibt.

Ich empfehle Ihnen am Anfang etwa 2-3 Minuten zu palmieren. Später können Sie die Dauer auch beliebig erweitern.

Dr. William Bates hat seine Patienten oft eine ganze Stunde am Stück palmieren lassen und viele konnten danach deutlich besser sehen.

Bei welchen Sehproblemen hilft Sehtraining?

Nachdem Dr. William Bates schon feststellte, dass Stress die Hauptursache für fast **alle Sehprobleme** ist, hilft wieder erlerntes, entspanntes Sehen auch bei einem Spektrum verschiedener Sehschwierigkeiten. Insbesondere die **Altersweitsichtigkeit** (Lesebrille) müsste gar nicht sein und kann sich durch Sehtraining rasch verbessern. Außerdem können Sie in den meisten Fällen die gefährliche Gleitsichtbrille wieder loswerden.

Aber auch bei Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung (Astigmatismus), grauem Star, trockenen Augen, Lichtempfindlichkeit u.v.m. kann Sehtraining eine Erleichterung bringen. Trotzdem ist es wichtig, die Augen regelmäßig beim Augenarzt kontrollieren zu lassen.

Da Sehen ein sehr komplexer Vorgang ist, gibt es über die hier vorgestellten Übungen noch weitere Bereiche, die Sie berücksichtigen können, um damit eine Verbesserung der Sehfähigkeit zu erreichen.

Dipl.-Ing. Emanuela Schwab
Sehtrainerin & Speakerin
www.fokus-vision.at

WHO-VERTRÄGE

DRUM PRÜFE, WER SICH EWIG BINDET

Text: Gabriele Faller, Fotos: Archiv

Internationale Gesundheitsvorschriften aus 2005, Artikel 3 (1): „Die Durchführung dieser Vorschriften erfolgt unter uneingeschränkter Achtung der Würde des Menschen, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten." Diesen Passus plant die WHO 2024 zu streichen. Wo bleibt der mediale Aufschrei?

Seit mehr als 100 Jahren leben wir in Österreich in einer Demokratie. Die Zeiten sind lange vorbei, in denen absolutistische Herrscher und Feudalherren die Regeln für die ihnen Unterworfenen vorgaben, diese auch selbst mit Gewalt umsetzten und den Unterworfenen auch die einzigen und somit obersten Richter waren.

Der Grund für diesen positiven Wandel war nicht etwa, dass sich die menschliche Natur geändert hätte und es keine diesbezüglichen Begehrlichkeiten einzelner Menschen mehr gäbe, sich als Machthaber über andere zu erheben. Was sich geändert hat, ist der Entschluss der Massen, sich das nicht mehr gefallen zu lassen. Gemeinsam wurde eine Staatsform geschaffen und getragen, die die „Spielregeln" für das gemeinsame Zusammenleben bestimmt und durch zahlreiche Kontrollmechanismen absichert.

Doch der Teufel schläft nicht und so gibt es immer wieder Vorstöße von Interessensgruppen, Macht und Vermögen an sich zu reißen. Als vor einigen Jahren die Freihandelsverträge CETA und TTIP vorangetrieben wurden, gab es in Politik und Medien

eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema. Schließlich sollten die Mitgliedsstaaten in ihrer Rechtssetzungskompetenz de facto eingeschränkt werden. So wäre es den Staaten zwar nicht verboten Gesetze, die Konzerninteressen zuwiderlaufen, zu beschließen. Doch wären dann ruinöse Milliardenstrafen fällig, die private Geheimgerichte aussprechen könnten.

Dieser Angriff auf die Demokratien ist nichts im Vergleich zu dem, was die WHO derzeit plant!

Leider findet dazu keine kritische Auseinandersetzung in Medien und Politik statt. Die österreichische WHO-Rechtsexpertin und ehemalige WHO-Beraterin Dr. Silvia Behrendt und der Schweizer Rechtsanwalt Dr. Philipp Kruse haben sich eingehend mit den WHO-Plänen befasst und versuchen seit mehreren Monaten die weitreichenden Auswirkungen auf unseren Lebensalltag verständlich darzustellen. Geplant ist ein Vertragswerk zwischen der WHO und den Staaten, das der WHO erlauben wird, den Personen in den Vertragsstaaten direkt Vorschriften zu machen. So soll die größtenteils privat finanzierte WHO auch die Kompetenz erhalten, im Notfall weltweit Medikamente freizugeben. Dass zu den größten Financiers der WHO Pharmaunternehmen gehören, die unmittelbar von solchen Freigaben profitieren und die WHO selbst bestimmen darf, wann ein solcher Notfall vorliegt, gibt zu denken.

Bisher kennen wir die WHO als Organisation, die den Staaten Vorschläge im Gesundheitsbereich unterbreitet, die von den Mitgliedsstaaten umgesetzt werden. Dabei berücksichtigen die Staaten ihre jeweilige Verfassung und unterliegen dabei der demokratischen Kontrolle ihrer Bevölkerung. Nun soll jedoch der WHO mittels Verträgen das Recht erteilt werden, verpflichtende Vorschriften für alle Menschen in den Vertragsstaaten zu erlassen. Gegen diese Vorschriften können sich die Unterworfenen nicht mehr wehren, denn staatliche Rechtsmittel greifen nicht und eine Einflussnahme der Bevölkerung auf die WHO ist nicht vorgesehen. Somit kann der Generalsekretär der WHO jederzeit willkürliche Vorschriften erlassen, die so lange gelten, bis er diese wieder ändern möchte. Die Bevölkerung muss sich an diese Vorschriften halten. Die Durchsetzung der Vorschriften soll durch die Exekutivkräfte der Vertragsstaaten erfolgen. Polizei und Militär befolgen dann nicht mehr demokratisch entstandene Gesetze, sondern

das Wort des Generalsekretärs. Eine Überprüfung des WHO-Diktats durch die Gerichte der Vertragsstaaten wird mangels Zuständigkeit nicht mehr möglich sein.

Wer annimmt, diese gravierenden Eingriffe in die österreichische Rechtsordnung würden öffentlich diskutiert und danach einer Volksabstimmung unterzogen, der irrt. Denn einerseits scheitert es schon an einer ehrlichen öffentlichen Diskussion und andererseits steht zu befürchten, dass die europäische Bevölkerung ausgebootet werden soll, indem die EU den Vertrag mit der WHO für ihre einzelnen Mitgliedsstaaten abschließt.

Wie kann es sein, dass es zu diesen weitreichenden Plänen keine öffentliche Diskussion gibt?

Spätestens seit den Twitter-Files und den Lockdown-Leaks ist eine direkte Beeinflussung der Medien durch Regierungen belegt. Dr. Behrendt hat im Zuge ihrer Recherche zur WHO-„Narrativkontrolle“ erst jüngst eine Ausbildung zur „WHO-zertifizierten Faktencheckerin“ abgeschlossen. Sie erfuhr, wie die WHO plant, missliebige Informationen zu zensieren.

Wollen wir darauf vertrauen, dass es der jeweilige Generalsekretär der WHO schon gut mit uns meint und wir unsere Möglichkeit der demokratischen Einflussnahme auf die Gestaltung unseres Lebens tatsächlich ein für allemal aufgeben?

Wenn nein, dann müssen wir rasch und entschlossen handeln. Jedes Jahr im Mai findet die Weltgesundheitsversammlung der WHO statt. Dieses Jahr wurde der erste Rohentwurf für den „Zero-Draft“ in eine neue Fassung übergeführt. Passagen, die für Kritik gesorgt hatten, wurden sprachlich – nicht inhaltlich – entschärft. Schon nächstes Jahr im Mai soll der Vertrag geschlossen werden und unsere Freiheit und unsere Rechte dahin sein. Es liegt an uns, ob wir das so hinnehmen.

Dr. Behrendt hat ein 10-Punkte-Programm erstellt, wie wir uns trotz dieses Power-Grab der WHO und der Konzerne im Hintergrund der WHO wehren und unsere Freiheit erhalten können.
Dr. Kruse hat bereits zu mehreren Anlässen die juristischen Gefahren der geplanten WHO-Verträge erklärt.

Informieren Sie sich, treten Sie mit den Menschen in Ihrer Umgebung in Kontakt und an Politik und Medien heran, fordern Sie einen öffentlichen Diskurs und machen Sie diesen Angriff auf unser freies Leben zum öffentlichen Thema.

Gabriele Faller

Fotos: Archiv
Text: Mag. pharm. Ursula Gerhold

Mein Thema ist die starke, vitale Fähigkeit zu träumen, lebendige Visionen zu formulieren. Auch wenn es den Anschein hat, dass dabei undurchdringliches Dickicht entsteht – meine Triebspitzen finden immer einen Weg zum Ziel. Genauso begleite ich dich, helfe dir, nicht länger dein Leben zu träumen, sondern deine Träume zu leben!

Brombeeren, auch die wilden Formen, kenne ich schon mein ganzes Leben lang. Ihre unfassbare Vitalität ist mir auch sehr bekannt, manchmal ist sie größer, als mir lieb ist. In unserem Naturgarten haben sich Brombeeren in einem besonders naturbelassenen Bereich angesiedelt.
Eigentlich waren es die Vögel, die sich ihren Beerengarten vor die Türe gepflanzt haben. Meterhohe Rankenvorhänge fallen in Kaskaden von den Kletterbäumen. Im Frühling Blütenvorhänge, die bei den Bienen Entzücken hervorrufen, im Spätsommer Beerenvorhänge, an denen sich Amseln, Wespen und Hornissen tummeln. Und ich.
Wochenlang bereichern die Beeren unser Frühstück mit ihren vitalisierenden Farbstoffen, Vitaminen, Mineralstoffen, Fruchtsäuren und Gerbstoffen. Brombeerfrüchte sind erstklassiges **heimisches Superfood**!

Die Brombeere gehört zu den Rosengewächsen und enthält wie alle anderen Familienmitglieder in den meisten Pflanzenteilen Gerbstoffe. Diese wirken sanft zusammenziehend und abdichtend auf alle Schleimhäute. Man verwendet die Blätter bei Schleimhautentzündungen, besonders im Mund und im Darm. Weil die Brombeerblätter so sanft sind, eigenen sie sich auch wunderbar für Haus-Tees.
Man kann sie auch gut fermentieren, dann werden sie fast wie Schwarztee.
Das Knospen-Mazerat aus den Brombeerknospen (die roh geknabbert, wie frische Mandeln schmecken!) ist ein **Vitalisierungspaket** für den ganzen Organismus. Es verbessert die Atemfunktion und die **Sauerstoffsättigung** im Blut und in allen Geweben. Deshalb sagt man: Brombeerknospen regenerieren zerstörtes Terrain.
So wie in der Natur nach einem Sturm oder einem Kahlschlag im Wald – als erste kommen die Brombeeren und bereiten den Boden für den neuen Wald! Nach Knochenbrüchen, bei Osteoporose, bei Knorpeldegeneration, bei und nach erschöpfenden Lungenproblemen…

Wenn wir uns der Brombeere auf der

Wesens- und Signaturebene annähern, so wie sie uns in der Blütenessenz begegnet, dann können wir dieses Bild vervollständigen. Und wir erkennen, dass es kaum eine Pflanze gibt, die uns besser durch eine Umbruchsphase, wie wir sie gerade erleben, begleiten kann.

Brombeeren sind Sträucher, sie bilden keinen Stamm aus, sondern ein wild verstricktes Dickicht, aus dem sich die suchenden Ranken oft meterweit in den leeren Raum ausstrecken. Das ist ein gutes Bild, um die Brombeere zu verstehen.
Eine ausgeprägte Fähigkeit, visionäre Gedanken und Bilder zu denken, fühlen und formulieren, oftmals aber ohne Kraft, sie zu verwirklichen. Eher verstricken wir uns im Dickicht unserer Ideen, stecken viel Kraft in neue Möglichkeiten – und dann fehlt die Kraft für die Umsetzung.

Die Brombeere lehrt uns, **nicht zu „möchteln", sondern zu handeln.**
Unsere Visionen mit Kraft und zielgerichtet in neue Räume wachsen zu lassen, sie mit Leben zu erfüllen. Die Brombeere ist eine echte Pionierpflanze, sie stärkt auch die erschöpften menschlichen Pioniere!

Mag. pharm. Ursula Gerhold
Lebenswerkstätten Stainz

DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs

DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs

Herbstaktion Vortragsmitschnitte

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit in den Monaten September bis November einige unserer beliebtesten Vortragsmitschnitte zum Sonderpreis von € 5,-- zzgl. Versandkosten von € 3,-- für 1 DVD bzw. € 5,-- ab 2 und mehr DVDs zu erwerben:

Dr. Frank Jester	Arginin, OPC und Entsäuerung – Grundlagen für ein langes und gesundes Leben
Dr. Maria Hubmer-Mogg und Mag. Dr. Nadja Hubmann	Zusammen stark in schweren Zeiten
Dr. Thomas Mayr	Auswirkungen der Pandemie und deren Maßnahmen auf die Psyche der Menschen
Mag. Dr. Markus Stark	Alte Gene – neue Krankheiten
Dr. Matthias Thöns	Patient ohne Verfügung – das Geschäft mit dem Lebensende
Mag. Phil. Ursula Walch und Dr. Gerhard Weiland	Doppelvortrag: Geburt als Chance Coronastress – was nun?
Dr. Gerhard Weiland	Starke Abwehrkräfte in Krisenzeiten
Dr. Gerhard Weiland	Raus aus der Angst

Bestellungen unter: bestellung@wfmtf.net oder Tel: 0681 81671206
Angebot gültig solange der Vorrat reicht!

KURZ GEFASST:
Zusammenschau wichtiger Meldungen
des Science-Blogs
www.tkp.at - Folge 5

Wie verunreinigt sind Corona-Impf-Chargen wirklich? (1. 8. 2023)
Alle 4 bis 6 Monate sollen wir uns gegen Corona „impfen" lassen. Doch kaum jemand will aktuell noch Gentechnik injiziert haben, die nur dank juristischer Definition als „Impfstoff" gilt. Neben der lückenhaften, überhasteten Entwicklung, findet keine seriöse unabhängige Prüfung der produzierten Batches/Chargen statt! In Österreich und Deutschland kamen stark verunreinigte Astra-Zeneca-Chargen und Prozessvalidierungs-Chargen von BioNTech/Pfizer zum Einsatz! Bereits aus den 2020 geleakten Dokumenten der Arzneimittelbehörde EMA geht hervor, dass auch die Konzentration des Wirkstoffs enorm unterschiedlich war und ist. Die Genspritzen sind daher alles andere als „sicher"! Genaues in der tkp-Originalmeldung.

UNO will nun auch die Klimadebatte zensieren und überwachen (26. 7. 2023)
Die Vereinten Nationen haben im Rahmen ihres nachhaltigen Entwicklungsziels 13 (SDG 13), das darauf abzielt, „dringende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen zu ergreifen", ein Kommunikationsprojekt gestartet. Es sollen die am häufigsten aufgerufenen Wikipedia-Einträge zum Thema Klima überwacht werden, um sicherzustellen, dass nur die von der UNO genehmigten Perspektiven und Informationen darin auftauchen. Die Untergeneralsekretärin Melissa Fleming prahlte: „Wir besitzen (!) die Wissenschaft und sind der Meinung, dass die Welt sie kennen sollte…"

EU, WHO, UNO – Keine Rede mehr von Demokratie und Grundrechten! (7./29. 7. 2023)
Die EU entsorgt gerade die essenziellsten Grundrechte, nämlich die Meinungs-, Rede- und Pressefreiheit mit ihrem **Digital Services Act**. Sie vertritt die Interessen der Pharmaindustrie gegenüber der Bevölkerung und die des digital-finanziellen Komplexes so effizient, dass sie dafür von der Gates-Foundation BMGF den **„Global Goalkeeper Award"** erhalten hat. Digitale biometrische Zertifikate, Impf- und Gesundheitspass sollen Überwachung und Kontrolle der EU-Bürger erleichtern und sie mit dem digitalen Zentralbank-Euro endgültig versklaven. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen wurde namens der ganzen Kommission nun sogar das **„juristische Äquivalent zum Friedensnobelpreis"** verliehen.

100.000 Ersthelfer der UNO sorgen für das „richtige" Corona-Narrativ (28. 6. 2023)
In den vergangenen drei Jahren hat sich der Kampf von Organisationen wie EU, WHO, WEF aber auch der UNO gegen die Rede- und Pressefreiheit massiv verschärft. Ein unglaubliches Beispiel

lieferte die UNO mit ihren 100.000 „Ersthelfern“. Ein zentrales Anliegen sind die Profitinteressen der Großkonzerne und der Finanzoligarchie. In den vergangenen drei Jahren ging es vor allem um die Pharmabranche. Welche Methoden, Behandlungen und Maßnahmen forciert werden, ist für die UN nebensächlich. Die Wahrheit scheint keine Rolle zu spielen, man will schließlich die bestmögliche Gesellschaft verwirklichen, „koste es, was es wolle“.

Nattokinase bei Impfschäden und Post-Vacc-Syndrom (2. 6. 2023)

Die Protokolle zur Bekämpfung von Impfschäden, wie jenes der **FLCCC Alliance** erwähnen neben Methylenblau auch Nattokinase. **Natto** ist eine japanische Spezialität aus vergärten Sojabohnen. Daraus gewinnt man einerseits die Nattokinase und andererseits Vitamin K2, beides hochwirksam betreffend Blut und Gefäßsystem. Eine **japanische Studie** mit dem Titel „Degradative Effect of Nattokinase on Spike Protein of SARS-CoV-2“ (Degradative Wirkung von Nattokinase auf das Spike-Protein von SARS-CoV-2) an 12 jungen, gesunden Japanern ergab, dass bereits eine Einzeldosis von **2000 FU** fibrinolytische und antithrombotische Signalwege aktiviert, also die Fließfähigkeit des Blutes verbessert, welche nach den „Impfungen“ meist drastisch reduziert ist. Nattokinase kann bei Thrombosen helfen bzw. beim Post-Vakzin-Syndrom bzw. Long Covid offenbar helfen, solche Mikrothrombosen aufzulösen (Links und Hinweise im Originalbeitrag).

Methylenblau – ein interessanter Heilstoff? (31. 5. 2023)

Methylenblau wurde erstmals 1876 von dem Chemiker Heinrich Caro bei der BASF synthetisiert. BASF erhielt für Methylenblau das erste Deutsche Reichspatent für einen Farbstoff. Es hat die Summenformel C16H18ClN3S und kann wegen der Chlor-, Stickstoff- und Schwefel-Atome sehr gut Elektronen binden, abgeben oder Komplexe bilden. Damit kann es in der Atmungskette einige wichtige Funktionen erfüllen. Wie weit dieser Stoff auch bei Covid bzw. Impfschäden hilft, wird nun diskutiert. Methylenblau ist das Ausgangsmolekül für Hydroxychloroquin, jenes patentfreie (!) Medikament, das zur Behandlung von Malaria, aber auch bei Grippe eingesetzt wird und (in korrekter Dosierung) ebenso bei Covid erfolgreich verwendet wurde, bis es (wie auch Ivermectin) von WHO und Pharmalobby mit passenden „Studien“ zugunsten der Covid-Spritzen diskreditiert wurde. (Video im Originalbeitrag)

Eine wichtige wissenschaftliche Erkenntnis:
Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die meisten Leute ALLES glauben, wenn behauptet wird, Wissenschaftler hätten es herausgefunden.

Die Langfassungen sind unter dem genannten Datum auf www.tkp.at zu finden.

Dr. Gabriele Feyerer

CHAMOMILLA (KAMILLE)

Text: Dr. Gerhard Weiland, Fotos: Archiv

Die Kamille wird seit Jahrtausenden als Heilpflanze geschätzt. Schon im alten Griechenland vertraute man auf die wohltuende Wirkung bei schmerzhaften Entzündungen.

Auch in der österreichischen Volksmedizin verwenden wir gerne die Blüten als Kamillentee und als wärmende schmerzlindernde Auflagen ("Kamillensackerl"). Kamillenextrakte sind bewährte pflanzliche Heilmittel für Wundspülungen und Inhalationen. In der homöopathischen Medizin spielt Chamomilla eine herausragende Rolle, vor allem in der Behandlung von akuten Schmerzzuständen.

Chamomilla (Kamille), Arnica (Bergwohlverleih), Calendula (Ringelblume), Taraxacum (Löwenzahn) und Bellis perennis (Gänseblümchen) gehören zu den Korbblütlern, die in der homöopathischen Anwendung viele Gemeinsamkeiten zeigen: Sie sind eine große Hilfe zur Ausheilung von Verletzungen, Wunden, Entzündungen und Schmerzen. Besonders Arnica und Chamomilla sind für jeden Homöopathen unverzichtbar.

Folgende charakteristische Beschwerden lassen sich mit Chamomilla gut behandeln:

- Der Kranke ist durch die heftigen Schmerzen extrem gereizt, zornig, vorwurfsvoll, aggressiv, ungeduldig und getrieben.
- Besonders schmerzhafte Entzündungen im Kopfbereich sind häufige Anwendungen: Ohrenschmerzen, Zahnweh, akute Kiefer- und Nebenhöhlenentzündungen, Mittelohrentzündung, Kopfschmerz- und Migräneattacken.
- Akute Erkrankungen bei Kindern: Starke Schmerzen bei der Zahnung, einseitige Ohrentzündung. Wärmeanwendungen verschlimmern den Zustand. Typisch: eine Wange ist rot, die andere blass.
- Die Kinder sind übersensibel: Sie weinen oft laut und zornig, wollen nicht berührt werden. Bei der Untersuchung stoßen sie den Arzt weg, treten und schlagen bei jedem Versuch der Berührung. Ihr Gesichtsausdruck und ihr Weinen wirken unglücklich, wütend, schmerzvoll, manchmal wie anklagend. Die Gesamtverfassung ist geprägt von unerträglichen Schmerzen. Säuglinge

und Kleinkinder wollen in diesen Zuständen hin und her getragen werden. Oft überstrecken sie den Körper krampfhaft nach hinten. Die zornigen Schreianfälle können unbehandelt stundenlang anhalten.

- Durchfälle bei der Zahnung. Der Stuhl stinkt nach faulen Eiern und hat oft eine grünliche Farbe.
- Kolikartige Bauchschmerzen, wobei Wärme und Berührung nicht ertragen werden.
- Starke Unterbauchkrämpfe bei der Regel.
- In den akuten Schmerzzuständen vertragen die Betroffenen keine Wärme, und keine Berührung. Auch ruhiges Liegen im Bett wird meist nicht lange ausgehalten.

Mit Chamomilla lassen sich viele heftige Schmerzzustände rasch beheben. Gerade bei Kindern kommt das Mittel häufig zum Einsatz. Ich empfehle Chamomilla besonders als Hausmittel für einfühlsame Eltern. Viele aufregende Schreinächte der Kleinen werden dadurch erträglicher. Somit besänftigt diese großartige Arznei die genervten Gemüter der ganzen Familie.

Dr. Gerhard Weiland
www.gerhardweiland.at
www.lebestressfit.com
0316 83 74 23
gerhardweiland@aon.at

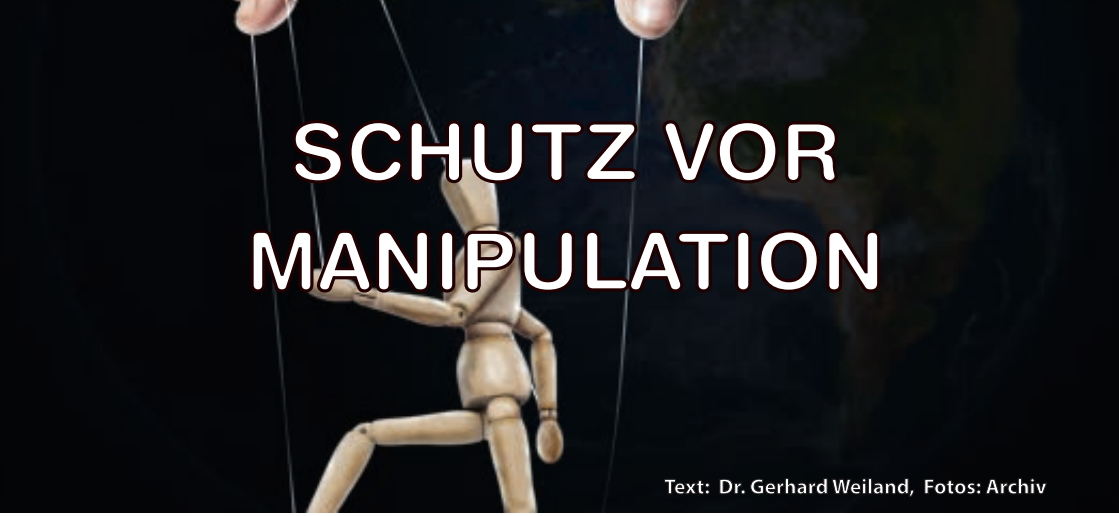
Wie alles sich im Ganzen webt.
Eins in dem Anderen wirkt und lebt.

Wie Himmelskräfte auf und niedersteigen
und sich die goldenen Eimer reichen.

Mit segenduftenden Schwingen
harmonisch all das All durchdringen!

Welch Schauspiel, aber ach ein Schauspiel nur,
wo fass ich dich, unendliche Natur.

Johann Wolfgang von Goethe



SCHUTZ VOR MANIPULATION

Text: Dr. Gerhard Weiland, Fotos: Archiv

Manipulation bestimmt unser Leben von Kindheit an. Erziehung, Familienkonstellation, Gesellschaftsnormen, Schulausbildung, Freundeskreis und Medien beeinflussen maßgeblich unser Denken und unser Verhalten.

Da wir als sensible Sozialwesen von unserer Umgebung akzeptiert, respektiert und integriert werden wollen, übernehmen wir die meisten Anweisungen und Ansichten nahezu kritiklos, obwohl sie uns nicht immer gefallen. Die überwiegende Mehrheit unserer Gesellschaft will einfach dazugehören, mit dem Mainstream mitschwimmen. Durch diese bequeme Haltung erleben wir auch ziemlich angenehme Vorteile. Wir fallen nicht sonderlich auf, wir verhalten uns angepasst unauffällig und ernten dafür nicht selten sogar Lob und Anerkennung. Wir gelten dann als solidarisch, konform, aufgeklärt, loyal und neuerdings als woke.

Doch was passiert, wenn wir als breite leichtgläubige Masse falsch informiert, getäuscht, betrogen und in die Irre geführt werden?

Dann landen wir unausweichlich dort, wo wir uns gerade aktuell befinden, in einer Abfolge von Krisen, die von langer Hand minutiös geplant und rücksichtslos ausgeführt werden.

Derzeit lassen sich im menschlichen Verhalten vier Manifestationsgruppen identifizieren

Zur **ersten Gruppe** gehören die Initiatoren aus dem Kreis machthungriger Globalisten. Ihre Hauptziele sind Ausweitung von Geld und Macht. Fast ausnahmslos tragen sie Züge von psychopathischen und soziopathischen Verhaltensweisen und werden in öffentlichen Medien oft als regelrechte Helden dargestellt.

Die **zweite Gruppe** wird aus den Handlangern gebildet. Deren Vertreter gelten als besonders loyal und pflichtbewusst; Empathie, Achtung und Respekt gehören jedoch nicht zu ihren Stärken. Auffallend viele sogenannte Experten, Faktenchecker und gewisse wissenschaftliche Fachleute finden sich ebenso in diesen Abteilungen.

Die **dritte Gruppe** besteht aus leidtragenden Opfern. Oft sind es besonders feinfühlige Menschen mit wenig Selbst-

vertrauen und naiven Weltanschauungen. Was sie am meisten benötigen, sind Mitgefühl und Aufklärung.
Zur **vierten Gruppe** zählen die wachsamen und kritischen Zeitgenossen, die lieber alle Informationen gründlich hinterfragen und prüfen, bevor sie deren Inhalte übernehmen.
Ihre Überzeugung lautet: *Die Wahrheit ist immer vielschichtig. Jede Wahrnehmung ist beeinflussbar und daher begrenzt.* Als wahrheitssuchende Skeptiker werden sie oft als Schwurbler und Verschwörungstheoretiker bezeichnet, leider vom herrschenden System oft verfolgt, diskriminiert und bestraft.
Wie können wir uns also sinnvoll und sicher vor gefährlicher Manipulation schützen? Die verlässlichsten Werkzeuge sind aufmerksames Zuhören und konsequentes Fragenstellen.
Beim aktiven wachsamen Zuhören schalten wir alle Sinne ein und fragen:

- Wer sagt uns was, zu welchem Zeitpunkt, in welchem Kontext?
- Warum wird mir diese Information gerade jetzt vermittelt?
- Was erzeugt sie in mir?
- Ruhe, Sicherheit und Wohlbefinden oder macht mir diese Botschaft Angst?

Sobald mir jemand mit irgendeiner Aussage wie zum Beispiel hunderttausende Tote… Furcht einflößt oder mich gar schockiert, sollte ich mein Wahrnehmungs- und Denksystem auf pragmatische Vorsicht schalten und fragen:

- Wem nützt diese Botschaft?
- Bringt sie mir persönlich irgendwelche Vorteile?
- Welche Schritte führen mich möglichst rasch in sinnvolles Handeln?

Besonders Filme und Bilder lassen uns oft ganz schnell vor Entsetzen erstarren. Panik und Entsetzen lähmen unsere gesunden Abläufe im Gehirn. Daher wirkt folgender Rat manchmal geradezu lebensrettend: *Wenn dir jemand Angst macht – egal wodurch – geh ihm konsequent aus dem Weg!* Dasselbe gilt bei Androhungen, Nötigungen und Zwangsmaßnahmen, welche die Menschenwürde verletzen.
Wenn ich mir durch beharrliches Hinterfragen und wiederholtes Überprüfen noch immer zu wenig Klarheit verschaffe, suche ich Rat und Hilfe bei erfahrenen und vertrauenswürdigen Menschen. Gemeinsame Kennzeichen dieser Zielgruppe sind Weltoffenheit, respektvoller Umgang und freundliches unvoreingenommenes Gesprächsklima. Wertvolle Kontakte sind in Krisenzeiten unverzichtbar. Ganz spezielle Vorsicht ist geboten, wenn uns Medien irgendwelche Halbwahrheiten vermitteln. Als Beispiel gelten die täglichen Schreckensmeldungen aus der Corona-Zeit wie *steigende Inzidenzen und starker Anstieg der Todesopfer*… Wer hat dabei die exakten Todesursachen festgestellt? Weshalb und wodurch kam es zu diesen Todesfällen? Leider gab und gibt es tatsächlich viel zu viele Tote in dieser Zeit. Meist sind ihre Verläufe jedoch nicht oder unzureichend untersucht. Durch die wiederholten Meldungen *immer mehr Tote* gerieten und geraten viele von uns in eine Art Massenhypnose, was bedeutet, dass den verknüpften Botschaften in den Folgenachrichten meist kritiklos geglaubt wird. Hingegen werden glatte Lügen schneller aufgedeckt, wie zum Beispiel die zitierte *Alternativlosigkeit der Maßnahmen.*

Solange wir leben, haben wir immer Alternativen. Wir müssen sie nur gezielt auswählen!
Massenmanipulation funktioniert nach den gleichen Regeln wie individuelle Hypnose.
Durch das wiederholte Erzeugen von Angst und Schock sowie durch häufige Wiederholung von Halbwahrheiten und verwirrenden widersprüchlichen Aussagen, sowie durch gezieltes Lenken der Aufmerksamkeit auf ganz bestimmte Bereiche, wird unser menschliches Wahrnehmungsvermögen zunehmend vernebelt. Wir sind sprichwörtlich nicht mehr klar im Kopf und daher übernehmen wir bereitwillig zahlreiche Aussagen und Suggestionen. Bereits vor vielen Jahrhunderten kannten Meister der Manipulation das zentrale Geheimnis der Beeinflussung von größeren Menschengruppen:
Schaffe ein Problem, von dem jeder betroffen ist und biete eine „Lösung" quasi als Rettung an. Deine Probanden werden dir blind und willig folgen.
Äußerst gefährlich sind Manipulationen im Gesundheitsbereich. Wie oft bekommen wir zu hören, *wenn du nicht… machst, dann gibt es… auf alle Fälle Nachteile.*
Entlarven wir mehr und mehr diesen folgeschweren Unfug! Suchen wir gemeinsam das Bestmögliche und Gesündeste! Als sehr bewährten Leitspruch können wir folgende Sätze verwenden:
Glaube nichts und niemandem vorschnell, nicht einmal dir selbst! Du könnest dich täuschen! Frage weiter, bis keine Fragen mehr auftauchen. Die echte Wahrheit muss dann nicht mehr weiter hinterfragt werden. Sie existiert unabhängig davon, ob wir an sie glauben oder nicht.

Dr. Gerhard Weiland
www.lebestressfit.com
www.gerhardweiland.at

Termine und Anmeldungslinks für Vortragsabende mit Dr. Gerhard Weiland

Vorsicht: Manipulation!

Wir alle werden ständig manipuliert. Oft erkennen wir es erst, wenn es uns schadet. Doch es gibt Lösungen: sichere Früherkennung und gezielter Selbstschutz. Dr. Gerhard Weiland ist Arzt und Autor der **„Bestimme selbst"**-Buchreihe und des **Online-Stressmaster-Trainings.**
Sie erhalten wertvolle Tipps für Ihre Gesundheit und Ihr Leben in Freiheit und Selbstbestimmung.

Mittwoch, 4. 10. 2023: Hall in Tirol
Tickets: https://www.menschheitsfamilie.at/?S=Tickets&D=PbpcfNNkGAOXtR7Q

Mittwoch, 18. 10. 2023: Hallwang bei Salzburg
Tickets: https://www.menschheitsfamilie.at/?S=Tickets&D=pPY9Uio4Y5gxD35Z

Mittwoch, 15. 11. 2023: Pörtschach
Tickets: https://www.menschheitsfamilie.at/?S=Tickets&D=EzR3oxvzH4HP5mDu

Mittwoch, 22. 11. 2023: Graz Novapark
Tickets: https://www.menschheitsfamilie.at/?S=Tickets&D=nTWngqE-JJi1joWwf

Impfausleitungskongress 2023 mit Dr. Alena Lessenich – Summeries

Text: Dr. Gabriele Feyerer
Fotos: Archiv

Um es mit einer aktuellen Pressemeldung zu sagen: Das Corona-Narrativ wurde durch Ukraine und Klima aus den Nachrichten verdrängt.

Politik und Medien lehnen kategorisch die „Aufarbeitung" der letzten drei Jahre ab, sobald das Narrativ vom sicheren und effektiven Impfstoff hinterfragt wird. Niemand will sich etwas vorwerfen lassen – alles war richtig und „alternativlos". Beim ersten internationalen Impfausleitungskongress präsentierten im Juni 2023 weltweit anerkannte Experten in Interviews mit der Ärztin Dr. Lessenich Erkenntnisse und Fakten zu Corona abseits gelenkter Propaganda. So fasste hier etwa **Dr. Peter McCullough**, Internist und Epidemiologe, der in den USA von Beginn an Covid-Betroffene mit Herzproblemen erfolgreich behandelt hat, **„5 Covid-Wahrheiten"** zusammen:

1. Covid-19 war für gesunde Menschen nie eine Bedrohung und Gesunde sind auch nicht ansteckend. Selbst chronisch Kranke waren gut zu behandeln.
2. Asymptomatische Personen zu testen ist und bleibt Unsinn, dafür waren die Tests nie zugelassen. Seriöse öffentliche Gremien in den USA haben das auch nicht empfohlen.
3. Die natürliche Immunität nach Infektionen war immer der beste Schutz, viel stärker als jeder Impfstoff, das gilt nach wie vor und wird auch so bleiben.
4. Covid war von Beginn an therapierbar, vor allem bei frühzeitiger Behandlung. Übliche Medikamente, die auch bei Grippe funktionierten, waren immer verfügbar und sehr wirksam. Dies reicht von Aspirin, Virostatika, Colchicin oder Kortikosteroiden bis zu Ivermectin, Nattokinase und fachlich korrekt eingesetzten Naturheilmitteln.
5. Die „Impfungen" waren nie ausreichend wirksam und schon gar nicht sicher, die Hersteller wussten das, auch die US-Behörde FDA und die EU. Trotzdem wurden sie unter Druck von Lobbyisten zugelassen und vorbehaltlos eingesetzt. Bis heute ist nicht Covid die größte Gesundheitsgefahr, sondern es sind die unsicheren mRNA-Spritzen.

Die aufgrund der „Impfungen" vom Körper erzeugten Spike-Proteine können ein Monat und länger im Blut zirkulieren, zu Thrombosen, Gefäß- und Organschäden führen, sie schädigen die Zellen und es kommt zu dauerhaften Entzündungen bis hin zu Todesfällen und Zuständen, welche man jetzt als **„Long Covid"** zusammenfasst, die aber nach Genspritzen eindeutig Post-Vacc-Syndrome sind. Schlimmste Auswirkungen wurden überdies beobachtet, wenn nach einer Corona-Infektion zusätzlich geimpft wurde (wozu ja

ständig geraten wird) oder es zu Mehrfachinfektionen kam. Nicht bestritten wird, dass man sowohl durch eine Infektion, als auch durch die Genspritzen Folgeschäden erleiden kann – das zu verneinen, wäre unseriös. Es kommt immer auf die Einzelperson und ihre gesundheitlichen Voraussetzungen an. Insofern spüren auch viele Menschen keine unmittelbaren Folgen nach der Impfung, ob das so bleibt, ist aber völlig offen. Schon jetzt zeigt sich, wie das Immunsystem von Geimpften auf Dauer geschwächt wird. Autoimmunerkrankungen, Krebs, Diabetes sowie Infektionen sind nach Covid auf höchstem Niveau und steigen samt der jährlichen Sterblichkeitsrate weiter an. Worauf es immer ankam, war sinnvolle Frühbehandlung von gefährdeten Personen, genau wie bei Grippe, sowie das Unterlassen ständiger Panikmache, denn es gibt kein stärkeres „Gift", das man den Menschen einflößen kann, als Todesangst. Schon dafür müssten Politik und Medien sofort zur Verantwortung gezogen werden. Stattdessen sucht die Presse täglich nach neuen Bedrohungsszenarien und wird dabei von WHO, UNO und Gesundheitsbehörden mit den passenden Informationen versorgt. Vernunft und Hausverstand scheinen weitgehend ausgeschaltet, nun regiert die Kriegs- und Klimahysterie. Dazu schreitet die totale digitale Überwachung samt ausufernder Strahlenbelastung (5G) munter voran. Der gläserne Mensch ist schon längst keine Utopie mehr und wir müssen uns mit allen Mitteln dagegen wehren, betont auch Dr. McCullough. Wie hier der geplante **WHO-Pandemievertrag** als Instrument der Machtergreifung dient, versucht man der Masse natürlich zu verschweigen. Siehe unten die **Links** zu aufklärenden Interviews – es bleibt nicht mehr viel Zeit für Widerstand!

Panikmache rund um Graphenoxid?

Betreffend induzierte Ängste schien mir ein Interview mit **Dr. Ryan Cole** bemerkenswert. Es betraf die Frage, ob sich Spuren von Graphenoxid oder gar selbstorganisierende Nanobots in den mRNA-Spritzen befinden. Hier untersuchte ein Expertengremium mit den modernsten Methoden der Massenspektrometrie diese Behauptung und kann wirklich Entwarnung geben. So gut wie alles, was hier angeblich gesichtet wurde, sind banale Verunreinigungen, die aus der Umwelt in die Proben gelangen können, wenn Untersuchungen nicht steril und in eigenen Reinräumen erfolgen (was ja meist der Fall ist). Graphen (das man aus Bleistiftminen kennt) ist auch nicht identisch mit Graphenoxid! Die in allen Impfampullen enthaltenen Zucker verbrennen bei Versuchen (etwa zu langem Laserbeschuss), wie z. B. auch Holz, einfach zu Kohlenstoff. Echtes Graphenoxid würde in Messkurven durch ganz bestimmte Peaks (Ausschläge) angezeigt. Was man fand, entsprach aber nie diesem Muster, es handelte sich um natürliche Verunreinigungen. So waren auch angeblich gefährliche Tentakeltierchen („Hydra vulgaris") keine Nanobots, sondern es sind so genannte Stellare Trichome, ein natürlicher Organismus, der sich u. a. auf Bäumen mancher Länder findet und somit in der Luft zirkuliert. Man sollte also nicht jeden Horror glauben, den Hobby-Experten hier in die Welt setzen, um zusätzlich

Panik zu schüren. Die realen Gefahren der Genspritzen durch PEG in der Beschichtung von Lipidnanopartikeln oder eine Verunreinigung durch Fremd-DNA aufgrund echter Qualitätsmängel sind schlimm genug. Dazu das nächste Mal mehr.

Und wenn's nichts mehr zum Fürchten gibt, kommt die neue Zecken-Fleischallergie

Die AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) klärte uns im Juli über das so genannte **„Alpha-Gal-Syndrom"** auf. Dieses kann angeblich nach dem Biss gewisser Zecken auftreten und äußert sich in Hautausschlägen bis hin zum Schock (nicht ohne starke Atemnot zu erwähnen, was schon bei Covid so nützlich war), zugleich komme es danach zu einer „Allergie" gegen rotes Fleisch (Wild, Rind, Schwein, Schaf) und sogar Milchprodukte. Die „seriösen" Medien verbreiteten erfreut die Horrormeldung und ganz zufällig wird dieses „Syndrom", obwohl schon länger bekannt, gerade jetzt aus der Versenkung geholt. Passend zur Aufforderung, im Sinne des Klimas Fleisch und tierische Produkte zu meiden, besser wäre doch Soja, Kunstfleisch oder Insektenfraß. Wem hier kein Licht aufgeht, der schläft wirklich tief. Therapie gibt es keine, man müsse dann auf Fleisch, aber auch Gelatine (Gummibärchen, die doch alle so froh machen!) verzichten und sich künftig noch mehr vor Zecken fürchten. Ohne Zweifel ist bald ganz zufällig eine „verbesserte" Zeckenimpfung verfügbar, die uns vor dieser Gefahr „schützen könnte", die im heimtückischen Grün auf uns lauert. Die Natur samt allem, was kreucht und fleucht, wird jetzt als unerbittlicher Feind inszeniert, der uns armen Menschlein tagtäglich nach dem Leben trachtet. Doch selbst dieser Schwachsinn wird irgendwo auf fruchtbaren Boden fallen und bald wird man auch wieder die ersten Jogger mit Masken sichten. Ab Herbst beginnt das gelenkte Spiel mit Angst und Panik von vorne und eine dumpfe Masse liebt es wohl sogar, sich zu gruseln. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier – auch im Negativen. Solcher Schund garantiert einigen Mainstream-Medien überdies neue Leserschaft, während sie um ihre Auflagen bangen. Oft hilft wirklich nur noch Wegschauen und Weghören, um sich nicht wie in der Anstalt zu fühlen…

https://drpierrekory.com/
https://www.rcolemd.com/
https://covid19criticalcare.com/

Gefahren des WHO-Pandemievertrages:
https://report24.news/von-regierung-keine-kritik-an-who-plaenen-zur-machtuebernahme-im-gesundheitsbereich/
https://www.youtube.com/watch?v=T9yjaw729V4

Dr. Gabriele Feyerer, Juristin/freie Sachbuchautorin und Journalistin
www.impfausleitungskongress.com

Der Kluge lernt aus allem und von jedem,
der Normale aus seinen Erfahrungen
und der Dumme weiß alles besser.
Sokrates

DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs –

Die Dokumentationen unserer Veranstaltungen können Sie in Form von DVD's unter der neben angeführten Adresse oder direkt auf unserer Homepage www.wfmtf.net unter dem Menü "Shop" beziehen.

Dr. Gernot Träger: *„Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem“*
Einblicke in Therapie und Diagnostik und wichtige Aspekte der Ernährung und der Psyche

Dr. Maria Hubmer Mogg und Mag. Dr. Nadja Hubmann: *„Zusammen stark in schweren Zeiten“*
Bericht über ihren Kampf im Rahmen eines überwältigenden internationalen Schulterschlusses.

Dr. Thomas Mayr
Auswirkungen der Pandemie und deren Maßnahmen auf die Psyche der Menschen.

Dr. Gerhard Weiland
Raus aus der Angst - Geistige Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Dr. Gerhard Weiland
Starke Abwehrkräfte in Krisenzeiten - Körperliche Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Doppelvortrag
Dr. Gerhard Weiland/Franziska Loibner: *„Coronastress – was nun?“*
Alles zum Thema Corona – abseits der gängigen Mainstreammedien.
Und Mag. phil. Ursula Walch: *„Geburt als Chance“*
Die Lügen in der Geburtshilfe und was wirklich stimmt.

Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc: *„Alte Gene – neue Krankheiten“*
Wie moderner Lebensstil Zivilisationskrankheiten fördert und wie Sie mit gengerechter Verhaltensweise chronisch gesund bleiben.

Robert Franz: *„Gesund leben – aber wie?“*
Geheimtipps für die optimale Gesundheit der ganzen Familie.

Dr. Ali Reza Emami: *„Die Mundhöhle als Schaltzentrale für unsere Gesundheit“*
Die Unverträglichkeit von zahnärztlichen Materialien aus ganzheitlicher Sicht.

Dr. Matthias Thöns: *„Patient ohne Verfügung“*
Das Geschäft mit dem Lebensende.

Dr. Regina Breul/Silvia Matthies: *„Hirntod – Organspende“*
Fakten, die verschwiegen werden.

Dr. Johann Loibner: *„Homöopathie für alle“*
Praktische Hilfe im Alltag.

Dr. Frank Jester: *„Arginin, OPC und Entsäuerung“*
Grundlagen für ein langes, gesundes Leben „Die 9½-Wochen-Kur“ Abnehmen leicht gemacht.

Dr. Alexandra Koller: *„Vitamin D – Baustein des Lebens“*
Warum wir es das Sonnenhormon nennen.

Mag. Gabriele Kuby: *„Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie“*
Frühkindliche Sexualisierung – Fluch oder Segen?

Dr. Günther Loewit: *„Wieviel Medizin überlebt der Mensch?“*
Schattenseiten der modernen Medizin.

Dr. Gerhard Weiland: *„Selbsthilfe bei Angst und Stress“*
Emotionale Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Ursula Schreiner, Im Vogelsang 15, 8045 Graz, Tel. 0681/81671206, bestellung@wfmtf.net
DVD € 10,00, ab 2 DVD's € 8,00/Stk (zzgl. Porto € 3,00 für 1 DVD, ab 2 DVD's pauschal € 5,00)
Fehlerhafte Produkte bitte nicht bezahlen, sondern an obige Adresse retournieren.

Irmgard Janschitz: *„Der Arzt – immer Freund und Helfer?“*
Eine Gratwanderung zwischen Lebensrettung und Medizindiktatur.

Dr. Elisabeth Edelsbrunner/Dr. Gabriele Marx/Heinrich Ottinger: *„Hormone verändern die Welt – sind wir die letzte Generation?“* (Doppel-DVD € 22,00)
Die **Natur** ruft um Hilfe / Die Pille – **das** Megageschäft / Natürliche **Alternativen.**

Dr. August Zöbl/Dr. Johann Loibner: *„200 Jahre Homöopathie – aktueller denn je“*
Homöopathie aus erster Hand.

Dr. Thomas Mayr: *„Psychopharmaka – der Rohrstock des 21. Jahrhunderts?“*
Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern werden Psychopharmaka immer häufiger missbräuchlich verwendet.

Erika Pichler: *„Vom verlorenen Mutterglück“*
Wie aus Schwangerschaft und Geburt Krankheiten wurden.

Dr. Johann Loibner: *Krebs ist kein Zufall* – Wie gehen wir mit dem krebskranken Menschen um.

Dr. Claus Köhnlein: *„Viruswahn – Manipulation im großen Stil?“*
Hepatitis C, AIDS, SARS, Vogelgrippe, Schweinegrippe . . . – ***Ein Blick hinter die Kulissen***, wie immer wieder neue Krankheiten und Seuchen „gefunden“ werden.

Bert Ehgartner: *„Wenn Ärzte krank machen. Der Aufbruch in die Eigenverantwortung“*
„Entsprechendes Hintergrundwissen über unser Gesundheitssystem hilft Ihnen herauszufinden, was tatsächlich sinnvoll für Sie und Ihre Gesundheit ist.“

Gunther Wolfgang Schneider: *„Biotop Mensch und die Herausforderungen des Wassermannzeitalters“*
„Mein Ziel ist es, meine Leser und Patienten wieder in die Selbstverantwortung zu führen.“

Elfi Mußbacher, Dr. Zoebl: *„Der mündige Patient“* (Doppel-DVD € 22,00)

Renate Greinert: *„Unversehrt sterben – Konfliktfall ‚Organspende‘ “*
Ein Einblick in die eher meist verschwiegene Seite der Transplantationsmedizin. 20 Jahre Werk für menschenwürdige Therapieformen – Dr. Loibner, Dr. Popp.

Ing. Ewald Huterer: *„Elektrosmog – eine reale Gefahr für unsere Gesundheit?“*
Was ist Elektrosmog, was bewirkt er?

Manfred Grössler: *„Gentechnik als Hoffnung und Risiko“*
Gentechnik im Einkaufskorb – welche Gefahren dort lauern.

Dr. Klaus Gstirner: *„Trotz Krankheit Sinn im Leben finden“*
Moderne psychotherapeutische Ansätze nach Viktor Frankl bei Depression, Krebs usw. .

Dr. Klaus Bielau: *„Krebs – das nicht gelebte Leben“*
Ursachen und mögliche Wege der Genesung.

Michael Leitner: *„Wir impfen nicht“* (DVD € 19,90)
Mit diesem Film ist ein weiterer Meilenstein errichtet worden – der Impfgedanke soll endgültig verschwinden.

DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Maria K., Seiersberg/Pirka
Margarita A., Graz
Margit K., Graz
Tanja K., Ilz
Reinhard F., Bregenz
Michael W., Wettmannstätten
Michaela P., Fernitz

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Je älter ich werde...

desto mehr weiß ich,

dass Reichtum

nichts

mit Geld zu tun hat!

Steve Santana

Der Grund, warum Menschen zum Schweigen gebracht werden, ist nicht, weil sie lügen, sondern weil sie die Wahrheit sprechen. Wenn Menschen lügen, können ihre eigenen Worte gegen sie angewandt werden. Doch wenn sie die Wahrheit sagen, gibt es kein anderes Gegenmittel als die Gewalt!

Heinrich Theodor Fontane
(1819 - 1898)
Schriftsteller, Journalist und Kritiker

Falls Sie, liebe Leser/innen,

noch nicht Mitglied unseres Werkes sind, sich aber mit unseren Zielen identifizieren können sowie unsere Arbeit unterstützen oder ohne sofortigen Beitritt sich durch den Bezug der Zeitung näher informieren wollen, dürfen wir Sie bitten, nebenstehende Karte auszufüllen und an uns zu schicken.

Betreff „Widerspruchsregister"
Seite 2

Ausweis für Ihren Privatgebrauch

Hier nach innen falzen

Ausschneiden, falzen und zu Ihren Papieren (Führerschein, Geldbörse etc.) geben.

Ich, _____

_____

erkläre hiermit

☐ für mich

☐ für meine minderjährigen Kinder

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

Organ- und Gewebeentnahmen ausdrücklich abzulehnen.

_____

Datum Unterschrift

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN

A-8523 Frauental, Amselweg 12

☐ Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Werk für menschenwürdige Therapieformen" als förderndes Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 35,– jährlich und ist während der Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten; ein Austritt ist durch schriftliche Erklärung des Mitgliedes möglich. Ich erhalte die Vereinszeitung und bin berechtigt, zu ermäßigten Preisen an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.

☐ Ich interessiere mich für die Arbeit des Vereins und möchte die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung zum Abonnementpreis von jährlich € 20,– beziehen.

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Ich wurde auf den Verein durch Hrn./Fr. _____ aufmerksam gemacht.

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN
A-8523 Frauental, Amselweg 12 • www.wfmtf.net

WIDERSPRUCH GEGEN ORGAN- UND GEWEBEENTNAHMEN

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN

Amselweg 12
A-8523 Frauental